

## Bürgerinitiative

### Umwelt-Energie-Gauting

Email: [info@umwelt-energie-gauting.de](mailto:info@umwelt-energie-gauting.de)

#### **Zu TOP 5: Teilfortschreibung Regionalplan München: Vorabentwurf Steuerungskonzept Windenergie - Stellungnahme der Gemeinde (Ö/0615/XV.WP)**

Gauting, den 06.05.2024

Sehr geehrte Gemeinderätin, sehr geehrter Gemeinderat,

die Frage, ob die Gautinger Wälder für den Bau von Windenergieanlagen geöffnet werden sollen und ob die Gemeinde selbst zehn solcher Anlagen errichten soll, ist eine für die Zukunft Gautings entscheidende Zäsur. Sie wird nicht nur das Gemeindebild fundamental verändern. Sie führt auch schon heute zu einer selten erlebten und hitzigen Diskussion in der Bürgerschaft selbst.

Bis zum heutigen Abend gibt es zum entsprechenden TOP 5 der morgigen Sitzung seitens der Gemeinde keine Beschlussvorlage. Aus gutem Grund: Ihnen und der Bürgerschaft wird bislang nicht das ganze Bild gezeigt. Vielmehr wurde mit einem tendenziösen Narrativ argumentiert. Es lautet: *Die Windräder kommen so oder so. Um den „fremden Investor“ zu verhindern, muss die Gemeinde selbst bauen.* Vor diesem Hintergrund spielt es dann auch keine Rolle, ob die bisherigen Beschlüsse einstimmig gefasst wurden oder nicht. Ohne objektive Entscheidungsgrundlage ist keine abgewogene Entscheidung möglich.

Um es klar zu sagen: Dieses Narrativ, dass die Gemeinde selbst bauen muss, um die Gemeinde vor fremden Investoren zu schützen, war und ist falsch. Richtig ist: Die Gemeinde MUSS NICHT Windräder bauen, sie WILL Windräder bauen. Deshalb bemüht sie sich aktiv darum, entsprechend auf die Planung des RPV München einzuwirken. Und das obwohl der RPV München in seinem am 11.01.2024 beschlossenen Vorabentwurf zur regionalen Steuerung der Windenergienutzung eindeutig begründet hat, dass sich die Gautinger Flächen aus Gründen des Wald-, Arten- und Landschaftsschutzes sowie der Flugsicherung nicht für den Windkraftausbau eignen. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Stellungnahme an den RPV München vom 02.05.2024, die wir Ihnen am gestrigen 05.05.2024 übersandt haben.

Es spricht in diesem Zusammenhang Bände, dass die ehemalige Bürgermeisterin Brigitte Servatius, die für den Teilflächennutzungsplan von 2012 mitverantwortlich war,

auf den sich die aktuelle Bürgermeisterin in Ihrer Argumentation bezieht, sich eindeutig gegen die Errichtung von Windrädern auf den Gautinger Flächen positioniert und das Bürgerbegehren unterstützt. Es ist inhaltlich aus dem damaligen Beschluss offensichtlich und wird auch von Frau Servatius bestätigt, dass bei der damaligen Entscheidung für die Ausweisung der Flächen keine intensive Prüfung der Geeignetheit der Flächen erfolgt ist. Inhaltlich ist somit die Argumentation mit dem Teilflächennutzungsplan 2012 durch die aktuelle Entscheidung des RPV München überholt.

Das bislang gepflegte Narrativ der Gemeinde ist aber auch in der Sache falsch. Tatsache ist: Sechs der geplanten zehn Windkraftanlagen sollen in Waldflächen der Bayerischen Staatsforsten (BaySF) errichtet werden. Was die Gemeinde bisher verschwiegen hat, ist die Tatsache, dass die Bayerischen Staatsforsten ihre Flächen nicht zur Verfügung stellen, wenn der Gemeinderat dem angefragten Projekt nicht durch ausdrücklichen Beschluss zustimmt.

In den Bestimmungen der BaySF heißt es dazu unmissverständlich: „Besonderes Anliegen der BaySF bei Ausgestaltung und Durchführung der Auswahlverfahren ist es, Akzeptanz für WEA in Staatsforstgebiet sowohl in den betroffenen Standortgemeinden als auch in der lokalen Bevölkerung zu schaffen. Zu diesem Zweck stehen der Abschluss und Wirksamkeit der Standortsicherungsverträge stets unter dem Vorbehalt, dass die jeweilige Standortgemeinde ihre Zustimmung durch einen positiven Gemeinderatsbeschluss erteilt hat.“

(Quelle: [https://www.baysf.de/fileadmin/user\\_upload/02-wald\\_bewirtschaften/05-regenerative\\_energien/6\\_2023\\_08\\_28\\_Rechtliche\\_Kurz-Stellungnahme\\_zu\\_Moeglichkeiten\\_und\\_Grenzen\\_der\\_Buergerbeteiligung\\_8834636\\_1\\_.pdf](https://www.baysf.de/fileadmin/user_upload/02-wald_bewirtschaften/05-regenerative_energien/6_2023_08_28_Rechtliche_Kurz-Stellungnahme_zu_Moeglichkeiten_und_Grenzen_der_Buergerbeteiligung_8834636_1_.pdf))

Deshalb gilt für Flächen der BaySF: „Die Zustimmung zum geplanten Windprojekt erfolgt durch Beschluss des Gemeinderates mit den abgestimmten kommunalen Belangen.“ (Quelle: (<https://www.baysf.de/de/wald-bewirtschaften/regenerative-energien/windkraft-im-staatswald.html>)).

So haben sich im Übrigen auch der Staatsminister Hubert Aiwanger und Staatsforsten-Chef Martin Neumeyer ganz aktuell am Rande des Besuchs in Berg am 03. Mai 2024 geäußert (vgl. Starnberger Merkur, 06.05.2024).

**Das heißt: Kein Investor kann gegen den Willen des Grundeigentümers BaySF und der Standortgemeinden bauen!**

Die Windkraftanlagen kommen nicht so oder so. Sie kommen nur, wenn Sie sich ausdrücklich dafür entscheiden. Es besteht kein Baurecht für Investoren gegen den Willen der Gemeinde.

Bitte machen Sie sich deshalb bei Ihrer Entscheidung zu TOP 5 bewusst: Sie wurden bislang nicht objektiv informiert. Vielmehr versucht die Gemeinde, unsere Heimat Gauting aus finanziellen Interessen zum Windpark zu transformieren. Wenn Sie diesem Weg weiter folgen, setzen Sie sich nicht nur in Widerspruch zum fachlich begründeten Vorabentwurf des RPV München, der die Gautinger Flächen für ungeeignet hält. Sie machen sich dadurch auch als Gemeinderat unglaubwürdig und angreifbar, weil Sie so im großen Stil genau das ermöglichen, was die Gemeinde lange zu verhindern vorgab: nämlich den Bau von Windenergieanlagen auch fremder Investoren. Das wäre ein beispielloser Ausverkauf der Heimat und ist den Bürgern nicht zu vermitteln.

**Deshalb unser Appell: Wenn Sie steuersubventionierte Windenergieanlagen im Schwachwindgebiet rund um Gauting nicht für den richtigen Weg halten, wenn Sie das Landschaftsbild, den Wald und die Artenvielfalt vor unserer Haustür erhalten wollen, wenn Sie die Umzingelung von Gauting durch Windenergieanlagen verhindern wollen, dann lassen Sie sich von unseren und den Argumenten des RPV München überzeugen.**

**Gauting muss nicht Windpark werden – Gauting kann bleiben, was es ist: lebens- und lebenswerte Heimat!**

Ihre Bürgerinitiative

**Umwelt-Energie-Gauting**